



## Sitzungsniederschrift

Gremium : **Betriebsausschuss "Forum Oelde"**  
Sitzungsort : **Rathaus, Ratsstiege 1, Großer Ratssaal**  
Sitzungstag : **Dienstag, 12.03.2019**  
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**  
Sitzungsende : **19:25 Uhr**

### Vorsitz

Herr Michael Zummersch

### Teilnehmer

Herr Martin Brockschnieder  
Frau Marita Brormann  
Herr André Drinkuth  
Herr Alexander Fertich  
Herr Ernst-Rainer Fust  
Herr Daniel Hagemeier  
Herr Peter Hellweg  
Herr Hubert Kobrink  
Frau Anja Kull  
Herr Wolf-Rüdiger Soldat  
Herr Peter Sonneborn  
Herr Jörg Tippkemper  
Herr Markus Westbrock

Vertreter von Frau Svea Stehmann

### Verwaltung

Frau Heike Demmin  
Herr Robert Hülsmann  
Frau Melissa Klockenbusch  
Herr Wolfgang Rettig  
Frau Birgit Rumpf  
Frau Melanie Wiebusch

**Schriftführerin**

Frau Jasmin Lex

**es fehlten entschuldigt:**

**Teilnehmer**

Herr Andreas Debus  
Herr Ralf Dörner  
Herr Eckhard Hilker  
Frau Karola Hütig  
Herr Christoph Mackel  
Frau Svea Stehmann

vertreten durch Herrn Hubert Kobrink

## Inhaltsverzeichnis

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>Seite:</b>
1. Befangenheitserklärungen	4
2. Niederschrift über die Sitzung vom 02.10.2018	4
3. Jahresabschlussprüfung 2018 - Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers Vorlage: B 2019/EBF/4238	4
4. Konzeptideen Weiterentwicklung VJP	5-7
5. Berichte aus den Sparten	7-9
6. Verschiedenes	9
6.1. Mitteilungen der Geschäftsführung	9
6.2. Anfragen an die Geschäftsführung	9

Frau Wiebusch stellt Herrn Zummersch als neuen Betriebsausschuss-Vorsitzenden vor. Herr Zummersch begrüßt alle Anwesenden und erklärt, dass er als langjähriger Parkkarten-Inhaber sich auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit freue.

Zudem stellt Frau Wiebusch eine neue Mitarbeiterin des Eigenbetriebes Forum vor: Frau Melissa Klockenbusch. Frau Klockenbusch befindet sich im 3. Lehrjahr ihrer Ausbildung und werde als Elternzeit-Vertretung für Frau Marijke Wiemann eingesetzt.

Herr Zummersch stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und eröffnet die Sitzung.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Befangenheitserklärungen**

Es erklärt sich niemand für befangen.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

### **2. Niederschrift über die Sitzung vom 02.10.2018**

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Niederschrift über die Sitzung vom 02.10.2018 zur Kenntnis.

### **3. Jahresabschlussprüfung 2018 - Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers Vorlage: B 2019/EBF/4238**

Frau Wiebusch stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor. Zudem erklärt sie, dass der Prüfungstermin dieses Jahr erst Ende August stattfinden und somit der Jahresabschluss 2018 in der Betriebsausschusssitzung am 08.10.2018 zusammen mit dem Wirtschaftsplan 2020 vorgestellt werde.

Herr Drinkuth fragt, wie lange die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRG bereits den Jahresabschluss des Forums prüfe.

*Nachrichtlich: Bis 2008 wurde der Jahresabschluss des Eigenbetriebes von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Heilmaier & Partner GmbH geprüft. Seit 2009 führt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRG Audit GmbH die Prüfung durch.*

Herr Soldat regt an, die Prüfungsgesellschaft zum nächsten Jahresabschluss 2019 zu wechseln. Frau Demmin nimmt den Hinweis auf.

#### **Beschluss:**

Folgender Beschluss erfolgt durch den Betriebsausschuss einstimmig:

Der Eigenbetrieb Forum Oelde beauftragt die WRG Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Gütersloh mit der Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2018.

#### 4. Konzeptideen Weiterentwicklung VJP

Frau Wiebusch stellt anhand der Power-Point-Präsentation Konzeptideen zur Weiterentwicklung des Vier-Jahreszeiten-Parks für den Zeitraum der nächsten vier Jahre vor. Die Landesgartenschau 2001 sei vielen Menschen, auch im weiteren Umkreis von Oelde, noch präsent. Darauf könne man aufbauen. Als Alleinstellungsmerkmale seien besonders das Kindermuseum und die Erlebnisfarm hervorzuheben. Besondere Zielgruppe des Vier-Jahreszeiten-Parks seien Familien mit Kindern bis 12 Jahre. Daneben biete der Park natürlich für alle Altersgruppen etwas. Als roter Faden solle sich die spielerische Bildungslandschaft durchsetzen. Hierfür sei der neue Waldspielplatz ein Testballon gewesen. Ein kleines Mädchen habe sich beim Spielen sehr über die Möglichkeit des Erlernens der Schleifenbindung gefreut. Frau Wiebusch fügt hinzu, dass ein Bildungszuwachs „ohne es zu merken“ wichtig sei. Weiter führt sie aus, dass die Erlebnisfarm durch ihre Artenvielfalt und Tieranzahl etwas Besonderes sei. Bei der Umgestaltung der Erlebnisfarm plane man einen Rundweg, für den Tiergehege versetzt werden müssten, eine Überdachung und einige spielerische Bildungsstationen. Statt der simplen Nennung der Tiergattung bei der Beschilderung der Gehege, sollen Stationen wie „Hüpfen wie ein Känguru“ oder „Nestbau“ Kindern und Erwachsenen neues Wissen vermitteln. Außerdem müsse der Eingangsbereich der Erlebnisfarm, die Beschilderung zur Erlebnisfarm und die Größe des Kängurugeheges überarbeitet werden. Das Planungsbüro und Herr Rollié werden unterstützend tätig werden. Zudem erweise sich der Förderverein Vier-Jahreszeiten-Park Oelde e.V. als starker Partner – auch finanziell.

*Nachrichtlich: Die Präsentation ist der Anlage zu entnehmen.*

##### Ausbaggerung Mühlensee

Frau Wiebusch erklärt, dass der Eigenbetrieb Forum ein Ingenieurbüro zur Planung der Ausbaggerung des Mühlensees beauftragt habe. Wasser- und Bodenproben seien bereits entnommen worden. Sie hofft, dass im Herbst 2019 mit dem Projekt begonnen werden könnte. Derzeit plane man die Durchführung mit Schwimmbaggern, die den Schlamm durch ein Rohrsystem in Schläuche pressen. Wo der Schlamm entsorgt werden könne, sei aber noch unklar.

##### Fläche Festwiese

Frau Wiebusch schlägt vor, eine sandfarbene Asphaltfläche auf der Festwiese aufzutragen. Die Idee hierzu stamme von Herrn Hülsmann. Vorteilhaft sei, dass für die Eisbahn und Zelte kein Schwerlastboden mehr gemietet und aufgebaut werden müsste. Die Fläche könne zudem, wenn sie gerade nicht für Veranstaltungen benötigt werde, mit mobilen Toren und Basketballkörben ausgestattet werden.

##### Website

Frau Wiebusch stellt stellvertretend für Frau Beckstedde anhand der Power-Point-Präsentation die sich in der Planung befindende neue Website vor. Die dargestellten Motive dienten derzeit als Beispiel. Die Grundidee bestehe aus großen Fotos mit Texten und Werbung, die Lust auf den Park machten.

##### Kindermuseum

17-18 Jahre nach der Landesgartenschau habe das Kindermuseum eine pädagogische Überarbeitung nötig, so Frau Wiebusch. Dies sei aber aus personellen und finanziellen Gründen erst in drei bis vier Jahren (ca. 2021) umsetzbar. In den letzten 10 Jahren habe sich viel getan – gerade technologisch. Man müsse die Kinder dort abholen, wo sie ständen. Sie denke darüber nach, die Kinder mit Tablet-Routen und/oder QR-Codes zu locken. Im besten Fall finde man eine gute Mischung aus haptischen Lernen (ohne Smartphone) und technologischen Anreizen.

##### Wirtschaftshof im Park

Frau Wiebusch erläutert, dass seit 2015/16 den Mitarbeitern des Eigenbetriebes ein Wirtschaftshof im Park zur Verfügung stünde. Die geringe Lagerfläche werde ergänzt um die vier Kilometer vom Park entfernte Halle Am Landhagen 82. Da der Transport von Park- und Veranstaltungsequipment ineffizient sei, strebt Frau Wiebusch für ca. 2022/2023 den Bau oder Anbau einer ergänzenden Kalthalle im Park an. Die Baukosten würden sich über die Jahre bei Einsparung der Mietkosten der Halle Am Landhagen

amortisieren.

### Neue Veranstaltungsformate

Am 20.07.2019 findet das neue Format „Literatur im Park“ statt, so Frau Wiebusch. Die Veranstaltung sei ein gemeinschaftliches Angebot in Zusammenarbeit mit der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH, dem Burgbühne Stromberg e.V., der Familienbildungsstätte Oelde, der Stadtbibliothek Oelde und der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh. Der Vier-Jahreszeiten-Park stehe durch die geplante Veranstaltung in einem anderen, neuen Fokus.

Frau Wiebusch fasst ihre Ziele zusammen:

- Park erscheint zum Jubiläumsjahr 2021 im frischen Gewand,
- neue Veranstaltungsformate als Daueraufgabe,
- Stammkunden immer wieder neugierig machen und
- neues Publikum akquirieren und dauerhaft binden.

Herr Soldat merkt an, dass viele gute Ideen genannt wurden. Besonders die Umgestaltung des Eingangsbereiches, die Asphaltfläche, das Catering im Außenbereich und die Erlebnisfarm seien ihm wichtig. Die Erweiterung des Wirtschaftshofes habe hingegen angesichts der hohen zu erwartenden Kosten keine Priorität. Er hofft zudem, dass die Ausbaggerung des Mühlensees im Rahmen der geschätzten Kosten i.H.v. 500.000 EUR bleibe. Herr Soldat fragt nach der angedachten Reihenfolge der geplanten Maßnahmen. Frau Wiebusch antwortet, dass man angesichts des begrenzten Investitionsbudgets jedes Jahr über einzelne Maßnahmen sprechen müsse. Bisher habe sie Ideen genannt, die nach und nach umgesetzt werden könnten.

Herr Hagemeier möchte wissen, ob eine Weiterentwicklung der Gastronomie im Vier-Jahreszeiten-Park geplant sei. Zudem wolle er auch Kinder ab 13, 14 Jahren in den Fokus der Zielgruppe rücken. Beispielweise wäre die Einführung von WLAN im Park für diese Altersgruppe interessant. Frau Wiebusch antwortet, dass sie die Gastronomie im Blick habe. Im März/April habe sich für die Sonntage testweise ein Gastronom mit einem mobilen Kaffeewagen angekündigt. Außerdem führt Frau Wiebusch aus, dass sie derzeit mit der Alten Post im Gespräch sei, um zusammen mit Jugendlichen Angebote für Jugendliche im Vier-Jahreszeiten-Park zu planen.

Herr Fust befürwortet die vorgestellten Ideen. Weiterentwicklung sei als laufende Aufgabe zu verstehen. Er erinnere sich gut an das Drachenfest der LGS auf der Aue. Dies könne man bei Zeiten wiederholen. Zudem gibt er zu bedenken, dass sich die Bedürfnisse der Bevölkerung in Oelde und somit die Bedürfnisse der Zielgruppe geändert hätten. Dies könne ein Grund sein, warum der Betrieb einer Gastronomie schwierig geworden sei. Frau Wiebusch habe auch schon über ein Drachenfest für die Jahreszeit Herbst nachgedacht. Des Weiteren erklärt sie, dass seit Mitte 2018 eine PLZ-Abfrage der Besucher an der Tageskasse des Vier-Jahreszeiten-Parks erfolge und man bisher festgestellt habe, dass ¼ der Besucher bei der Anreise bis zu 80 km zurücklegten. Weitere ¼ der Besucher legten bei der Anreise immerhin noch bis zu 25 km zurück. Die PLZ-Abfrage dauere aber noch an. Zudem gibt Frau Wiebusch zu bedenken, dass das Seasons eine eigenständige Gastronomie sei, auf die der Eigenbetrieb keinen Zugriff habe.

Herr Kobrink möchte wissen, wo die Verschlammung des Mühlensees ihren Ursprung habe. Herr Hülsmann antwortet, dass zum einen das wiederkehrende Hochwasser und zum anderen die von dem Bewuchs/den Bäumen verursachte Biomasse die Verschlammung verursachten. Bereits vor der LGS hätten Experten auf eine stete Verschlammung und eine turnusmäßig erforderliche Entschlammung hingewiesen. Zwei Ausbaggerungen seien bereits erfolgt: in 1980 und 1999.

Herr Fust fragt, ob der Schlamm biologisch einwandfrei sei. Herr Hülsmann antwortet, dass die Frage nach den ersten Untersuchungen zu bejahen sei. Unklar sei aber noch, wo der Schlamm schlussendlich entsorgt werden müsse.

Herr Drinkuth wünscht sich neue Attraktionen für den Park - abgebildet im nächsten Wirtschaftsplan

2020. Die Erlebnisfarm sei bereits vorhanden und der Waldspielplatz sei 2018 ausgetauscht worden. Die Asphaltfläche mit mobilen Toren/Basketballkörben sei für ihn eine begrüßenswerte Neuerung. Solange der finanzielle Rahmen es hergebe, sollten weitere Neuerungen entstehen. Frau Wiebusch fragt Herrn Drinkuth nach Ideen für Neuerungen. Herr Drinkuth entgegnet, dass er an Attraktionen denke, die noch nicht da seien. Er habe einen Fitnesspfad für Erwachsene vor Augen.

Herr Westbrock befürwortet die von Frau Wiebusch vorgestellten Ideen. Er habe vor einiger Zeit bei einer ehemaligen LGS einen Rundgang mit digitaler Unterstützung ausprobiert. Mit Hilfe einer selbsterklärenden App habe man an vielen Stationen Informationen sammeln können. Solch ein Rundgang könne auch auf den VJP übertragen werden.

Herr Kobrink regt Eisstockschießen für die nächste Eisbahn an. Frau Wiebusch erklärt, dass Eisstockschießen und Curling bereits für die nächste Eisbahn eingeplant seien. Zudem werde das Gastronomie-Angebot an der Eisbahn verändert.

Herr Sonneborn spricht das verwaiste Kassenhaus am südlichen Eingang des VJP an. Besonders für Radfahrer sei dies der erste unschöne Eindruck des Parks. Außerdem habe er bei der ehemaligen LGS in Rietberg überdimensionale Lego-Steine als Spielzeug gesehen. Die Steine wären auch für den VJP schön. Frau Wiebusch erklärt, dass sie bereits über einen Abriss des Kassenhauses am südlichen Eingang nachgedacht habe, da das Kassenhaus nicht mehr genutzt werde. Die Lego-Steine seien für den nächsten Radio WAF Muttertag schon bestellt.

Frau Brommann befürwortet die von Frau Wiebusch vorgestellten Ideen und lobt besonders den Netzwerk-Ansatz in Oelde. Die Alte Post habe einen guten Draht zu den Jugendlichen, den der Eigenbetrieb für sich nutzen könne. Der Park solle besonders Familien ansprechen. Sie hofft, dass man den roten Faden bei den neuen Plänen nicht verliere. Zudem nennt sie einige Ideen: Klimapfad in den Auen-/Bredengärten, Hängematten im Wald und eine Hütte mit schaukelnder Bank für die Erlebnisfarm.

Herr Hagemeier fragt, ob es im Zuge der Ausbaggerung des Mühlensees möglich sei, den Bereich für das Tretbootfahren zu vergrößern. Herr Hülsmann erklärt, dass hierfür die Brücken zu niedrig seien. Da nütze auch eine „Tieferlegung“ des Sees nichts.

Herr Soldat wünscht sich bis 2021, dass die Projekte Ausbaggerung des Mühlensees, Beschilderung der Erlebnisfarm und Bau der sandfarbenen Asphaltfläche auf der Festwiese abgeschlossen seien.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

## **5. Berichte aus den Sparten**

Frau Rumpf berichtet anhand der Power-Point-Präsentation von den vergangenen Veranstaltungen: Herbstferienangebot, ELOO-Energie Lernort Oelde und Großeltern-Enkel-Tag. Des Weiteren stellt sie die neuen Veranstaltungs-Formate Mühlenführung für Erwachsene und Rudelkochen mit Risiko vor. Für die Entwicklung der Mühlenführung für Erwachsene habe man mit den Heimatvereinen Oelde und Diestedde zusammengearbeitet. Man habe zusammen einen historischen Rundgang mit Informationen zum Arbeitsleben in der Mühle mit anschließendem Imbiss geschaffen. Das Rudelkochen mit Risiko beinhalte Wettspiele mit Rätselaufgaben. Anschließend nennt Frau Rumpf die anstehenden Veranstaltungen: Osterrallye im Park ab dem 14.04.2019, Betreuung und Ferienspieltage vom 05.-23.08.2019 und PME Familienservice (Münster) im Park und der Gläsernen Küche (zwei Wochen in den Sommerferien).

*Nachrichtlich: Die Präsentation ist der Anlage zu entnehmen.*

Frau Rumpf erklärt, dass die drei neuen festen Kräfte (15 Std./Woche und 18 Std./Woche) die neuen Formate erst ermöglichten. Zudem habe der Eigenbetrieb ein neues Buchungssystem eingeführt. Seit Ende August 2018 arbeite man intern daran, die Kurse online buchbar zu machen.

Herr Kobrink fragt, ob es nicht sinnvoll sei, die Schulen im Umkreis bei Veranstaltungen wie „Lecker macht lustig“ per E-Mail zu informieren. Frau Rumpf nimmt den Hinweis auf.

Herr Rettig stellt anhand der Power-Point-Präsentation die Besucherstatistik der letzten Veranstaltungen vor. Aufgrund der rückläufigen Besucherzahlen bei den Kindertheaterstücken (Ausnahme: Sterntaler – ausverkauft) werde man 2019 nur noch zwei Kindertheaterstücke und eine zusätzliche Zaubershow für Familien anbieten. Zudem stellt Herr Rettig die anstehenden Veranstaltungen vor: Oelde Total! am 28.04.+30.06.2019, den neu inszenierten Theaterspaziergang Stromberg - Eine Pflaume macht Theater am 03.05.+07.06.2019, Radio WAF Muttertag am 12.05.2019, Beat Club am 25.05.2019, Ein Park voller Musik am 16.06.2019, 5. Komische Nacht am 19.06.2019 und Literatur im Park am 20.07.2019. Im Juni 2019 erscheine die zweite Auflage 2019 der Kulturzeit. Dieses Jahr habe sich der Eigenbetrieb entschieden, zwei statt eine Kulturzeit herauszugeben, um den Interessenten aktuellere Informationen mit auf den Weg geben zu können.

Weiterhin stellt Herr Rettig die aktuellen Umsätze der Park-Plus-Karte und der Tageskarten im Vergleich zum Vorjahr vor. Zu begrüßen sei, dass bei den Tageskarten ca. 28.500 EUR (brutto) und bei der Park-Plus-Karte ca. 19.000 EUR (brutto) mehr eingenommen wurden. Nach Ansicht von Herrn Rettig habe der Sommer 2018 mit seinem guten Wetter für Rückenwind gesorgt. Zudem habe sich die Angebotspalette der kostenfreien Veranstaltungen für Park-Plus-Karten-Inhaber um die Kleinkunst im Fernöstlichen Garten (3 Veranstaltungen/Jahr) erweitert.

Herr Brockschnieder fragt, was eine Veranstaltung Kleinkunst im Fernöstlichen Garten kosten würde, wenn man kein Park-Plus-Karten-Inhaber sei. Herr Rettig antwortet, dass eine Veranstaltung 8 EUR koste. Bei Besuch der drei Veranstaltungen spare der Park-Plus-Karten-Inhaber schon 24 EUR.

Herr Brockschnieder glaubt, dass die Veranstaltungen Kleinkunst im Fernöstlichen Garten in Zukunft sehr gut angenommen werden. Er hat Bedenken, dass genug Platz für alle Park-Plus-Karten-Inhaber und weitere Gäste sei.

Herr Fust regt an, bei Aufführungen wie Musik im Park die Gastronomie näher an der Bühne oder den Gästen zu platzieren, um einen stärkeren Kaufanreiz zu schaffen. Herr Rettig entgegnet, dass die musikalische Darbietung durch die Gastronomie nicht gestört werden solle.

Herr Hellweg schlägt vor, die Parkkarte in Kulturkarte umzubenennen. Herr Westbrook wirft ein, dass Auswärtige das gute Angebot der Park-Plus-Karte durchaus –auch mit dem bisherigen Namen- zu schätzen wüssten. Herr Soldat meint, dass es für Schwimmer im Umkreis keine preisgünstigere Alternative gäbe.

Herr Fust kritisiert, dass die Oelder Einwohner die günstigen Preise subventionierten.

Herr Westbrook möchte wissen, wie viele Park-Plus-Karten derzeit im Umlauf seien. Herr Rettig antwortet, dass es ca. 6.900 Karten seien.

Herr Hülsmann berichtet anhand der Power-Point-Präsentation vom Bereich Parkpflege. Der neue Waldspielplatz werde von den Besuchern sehr gut angenommen. Herr Hülsmann bedankt sich für die Unterstützung durch den Förderverein. Des Weiteren berichtet Herr Hülsmann von der neuen Spielkombination und der barrierefreien Sandbaustelle. Die alten Spielgeräte seien abgängig gewesen. Zudem wurde eine Schaukel ergänzt. Die überarbeitungsbedürftige Spielburg werde zu Ostern fertiggestellt.

Außerdem berichtet Herr Hülsmann von 60.000 Frühjahrsblühern, die im Park gepflanzt wurden und



über den neuen Magnolienweg, der zum Frühjahr fertig werde. Der „verborgene Weg“ werde zum Herbst überarbeitet.

Herr Drinkuth spricht die ungünstige Parksituation im Eingangsbereich des Parks an. Hier müsse man sich Gedanken machen. Auswärtige Besucher kämen evtl. kein zweites Mal, wenn sie kaum einen freien Parkplatz fänden.

Frau Wiebusch trägt stellvertretend für Herrn Jürgenschellert die nächsten Termine des Citymanagements vor: FET (Frühlings-Erlebnis-Tag) am 07.04.2019, AOK-Firmenlauf am 03.05.2019, Sparkassen-Citylauf am 08.06.2019 und HET (Herbst-Erlebnis-Tag) am 13.10.2019. Das geplante Straßentheaterfestival 2019 werde aufgrund der zeitlich ungewissen Marktplatzumgestaltung verschoben.

Herr Drinkuth ist optimistisch, dass die Marktplatzumgestaltung in Angriff genommen werde. Wenn der Bau durchgeführt werde, müsse das Citymanagement mit besonderen Angeboten oder einer zeitlichen Verlängerung der „Brötchen-Taste“ (Parkautomat) die Gewerbetreibenden unterstützen. Frau Wiebusch stellt heraus, dass selbstverständlich eine Baustellenbegleitung durch das Citymanagement stattfinden wird und kündigt an, die Baustelle bspw. mit einem Gewinnspiel und einem Baustellen-Sandkasten für die Kinder attraktiver zu gestalten. Herr Tippkemper merkt an, dass es eine gute Absprache zwischen dem Citymanagement und den Gewerbetreibenden gäbe und die Programme laufen, sobald die Baustelle starte.

Frau Wiebusch trägt stellvertretend für Frau Beckstedde anhand der Power-Point-Präsentation Aspekte zum Bereich Stadtmarketing vor: die neue Gestaltung der Kulturzeit; die neue Fahne des Vier-Jahreszeiten-Parks; diverse Merchandise-Artikel; das Neubürgerpaket und die neuen Logos der Bäder, der Stadtbibliothek, des Gewerbevereins und der Feuerwehr. Zudem weist Frau Wiebusch auf den Stadtputztag am 06.04.2019 inkl. Verlosung von Oelder Sonnenliegen hin.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

## **6. Verschiedenes**

### **6.1. Mitteilungen der Geschäftsführung**

Keine.

### **6.2. Anfragen an die Geschäftsführung**

Herr Kobrink fragt, was Frau Wiebusch gedenkt zu tun, um den Pflegezustand im Bereich gegenüber der Aue (Bredengärten) erträglich zu machen. Frau Wiebusch erklärt, dass der Eigenbetrieb zusammen mit der Stadt zeitnah den Bereich aufräumen wolle. Im Sommer folge dann Rasen- und Heckenschnitt.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

Michael Zummersch  
Vorsitzender

Jasmin Lex  
Schriftführerin